

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Capri, 1928-03-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Capri 11.3.28.

Mr. Lieber.

Da liegt es mir trotz aller
Böseinsprüche auf der Insel
Capri mit Lieber dir. Ich kann
keinerlei über Dostoevski schreiben, das
wird, damit Capri Besessenen
zuträgt, aber Dostoevski nicht.
Hier liegt es mir in der Hand zu
schreiben und lasse ich zunächst aus,
weil, im April, ist es 4. April.
Lieber dir, das ist das „Dostoevski“
mit Bildern zu lesen.

Frau Marie Pfaff, eine kleine
und liebe Organistin fand seine
Gefallen an seinem Begleitungs-
für organische Kunst, das sie uns

11. 3. 28. 4
alles kaufen, es ist jedem erlaubt,
so bin ich in der Lage zu sein
Bauz eines Statues aus Holz, die
Speunen groß, aus der 18. Dynastie,
ein prächtiges Mann, bleich
aus der Statue das Torherkopsch die
in Berlin steht. Ich habe den Kopf
eines griechischen aus der 20. Dyn.
die ~~aus~~, so groß und groß wie auf.
Ist und Antike, der die Zeit,
dann die die Kunst, klein, der aus
Hand der höchsten Götter kommen.
Das Schöne ist eine kleine Statue
aus dem alten Reich (3000 v. Chr.)
aus Holz, große Statue, die
ein griechischer Mann, eine
Venus aus der Zeit 1500 v. Chr.
aus dem Mann, so groß
wie eine Hand lang ist.
Das alles noch in der Zeit auf.

11. 3. 28 C

beenen und ij brinfs dars auf wals sel
Zu kopekan.

Susst du, w gah is Brokensien, di
u brogant luyt boordt ston, des Dage
du gthuket ant. Magsi hat et foffenteng
jag. - Sei Sei ij ant dan Waid o das
kann, ligs Coy ant dan falfen und die Soos
kuff deoy fells Varpinge is aas Wundel unant
Tennent.

Ed. H. hat wops Speege in Boden, der
frant unig wals sel aent, lat unig bo.
fonth, et gah ann der ofalig, wir et die
ant dunn fann gah, vglang is wakenig.
Wann gah u wunp Gais. Vorgeant und der
in Broder dargan.

Laß doch diesen Briefchen zu dir

Laß doch diesen Briefchen zu dir
brennen, 'Esse Briefchen', und laß ihn,
wenn er fertig ist, aufpassen und fülle
den das Dopfen aus, dann ist es fertig. Ist
es ein solches oder ein solches. Ist
offenste keine Esse Briefchen aus
als ein Brief ausgeben.

Es ist ein Brief ausgeben
wenn, weil es die ist.

Es ist ein Brief ausgeben

D. D.

Es ist ein Brief
ausgeben nicht mehr,
als ein Brief ausgeben.

11.3.28. d